



Gemeinde Neunkirchen - Mobilitätskonzept

PROTOKOLL

Abschlussveranstaltung zum Mobilitätskonzept für die Gemeinde Neunkirchen

Informationen zur Veranstaltung

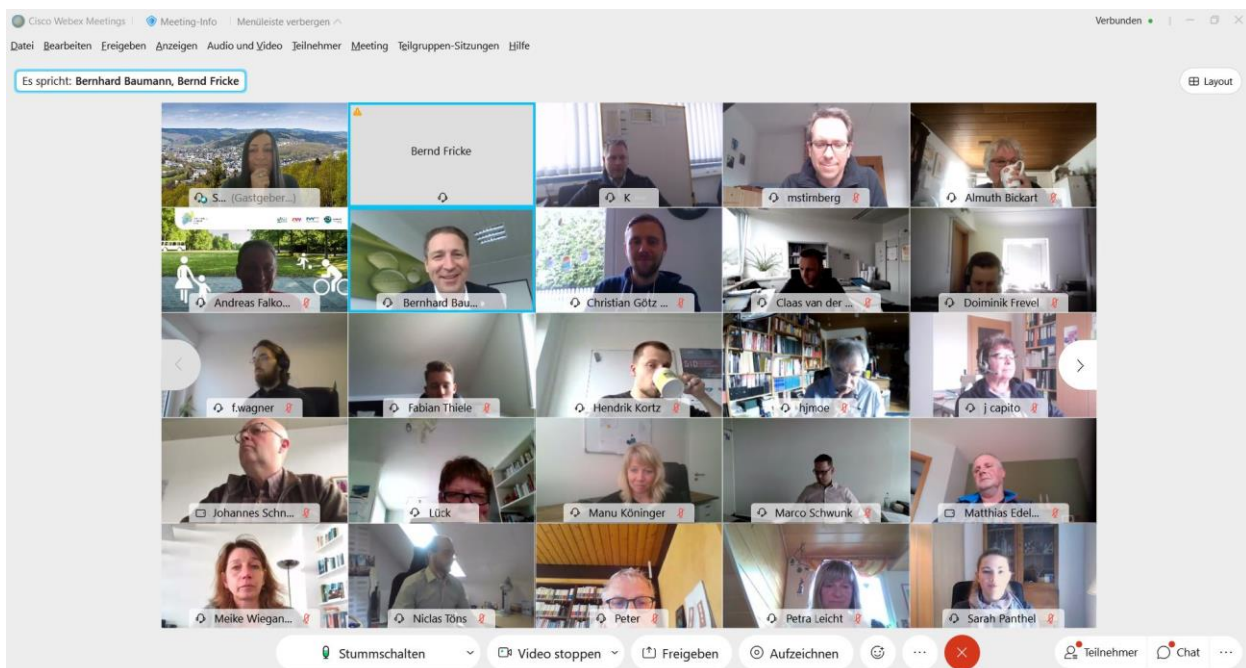
Ort: Videokonferenz

Datum: 12. April 2021

Uhrzeit: 16:00-18:00 Uhr

Anwesende: ca. 45 Personen

Am 12. April 2021 fand der digitale Abschlussworkshop für das Mobilitätskonzept der Gemeinde Neunkirchen im Zeitraum 16:00 bis 18:00 Uhr statt. Die Gruppe der Teilnehmenden setzte sich aus ca. 45 Personen zusammen, darunter Bürgerinnen und Bürger, politische Vertreter aus der Gemeinde, VertreterInnen der kommunalen Verwaltung, VertreterInnen unterschiedlicher Institutionen und Presse, MitarbeiterInnen des Zukunftsnetzes Mobilität NRW und Mitarbeiter der energielenker. In Folge ist ein Screenshot der beschriebenen Veranstaltung aufgeführt.



Programm

1. Einführung und Begrüßung
2. Präsentationsteil der energielenker
 - a. Einführung in den aktuellen Projektstand
 - b. Ergebnisse der Bestandsanalyse
3. Vorstellung des Maßnahmenkatalogs
4. Gemeinsamer Austausch zu den Maßnahmen
5. Ausblick & Verabschiedung

1. Einführung und Begrüßung

- ▶ Sylvia P. Heinz von der Gemeinde Neunkirchen, moderierte die Veranstaltung. Sie begrüßte die Teilnehmerschaft und stellt kurz den Ablauf der Videokonferenz vor.
- ▶ Bürgermeister Dr. Baumann begrüßt alle Teilnehmenden und führt in das Thema ein. Dabei rekapituliert er die Entwicklungen der Gemeinde Neunkirchen hinsichtlich einer nachhaltigen Mobilität.

2. Präsentationsteil der energielenker

- ▶ Fabian Wagner begrüßte stellvertretend für die energielenker die Teilnehmenden und stellte das Programm seitens der energielenker ausführlich vor.
- ▶ Das Ziel des Abschlussworkshops soll sein, die Maßnahmenvorschläge zu diskutieren und eine Priorisierung vorzunehmen

2a. Einführung in den aktuellen Projektstand

- ▶ Seit Juni 2020 sind die energielenker mit der Entwicklung des Mobilitätskonzeptes für die Gemeinde Neunkirchen aktiv
- ▶ Seitdem sind folgende Arbeits- / Projektschritte bearbeitet worden:
 - Projektauftritt & Verwaltungsworkshop (23.06.2020)
 - Grundlagenermittlung (07/2020-12/2020)
 - Bestandsanalyse (07/2020-12/2020)
 - Online-Karte (07/2020-09/2020)
 - Auftaktveranstaltung mit BürgerInnen (02.09.2020)
 - Begehungen und Befahrungen vor Ort
 - Befahrung (23.06.2020)
 - Begehung / Fußverkehrs-Check (16.09.2020)
 - Begehung / Fußverkehrs-Check (07.10.2020)
 - Parkraumerhebung (07.10.2020)
 - Zusammenstellung Zwischenbericht (12/2020 & 04/2021)
 - Maßnahmenentwicklung (03/2021)
- ▶ Der Projektabschluss ist für Juni 2021 geplant
 - Im Anschluss Präsentation in Ausschuss / Rat und Abstimmung der Politik

2b. Ergebnisse der Bestandsanalyse

- ▶ Niclas Töns von den energielenkern präsentierte die wesentlichen Ergebnisse der Bestandsanalyse.
- ▶ Der Vergleich des Modal Split des Kreises Siegen-Wittgenstein mit einem durchschnittlichen Modal Split vergleichbarer Regionen / Räume in Deutschland zeigt, dass der Pkw als Verkehrsmittel in der Region und somit auch in Neunkirchen das mit Abstand wichtigste Verkehrsmittel darstellt.
 - MIV-Anteil Siegen-Wittgenstein: 77 % (kreisweite Modal Split Erhebung)
- ▶ Die Stellen Ortsmitte / Bitzegarten, Tunnelbereich Hohenseelbachstr., Kreuzungsbereich Bahnhofstr. / Am Lohbau und der Bahnhof konnten im Zuge der Online-Karte als Stellen mit dem größten Handlungsbedarf ermittelt werden
 - Die Gemeinde und das Planungsbüro tauschten sich intensiv über die Anmerkungen der Bürgerinnen und Bürger aus.
 - Mögliche Lösungsansätze:

Mangel / Gefahrenbereich	Anmerkung / Lösungsvorschlag
Gefahrenbereich Bahnhofstr. / Heller Str. / Heller Garten	<ul style="list-style-type: none"> • Die Installation eines Verkehrsspiegels zur besseren Einsicht dieses Kreuzungsbereichs wird empfohlen
Bahntunnel Hohenseelbachstraße	<ul style="list-style-type: none"> • Tunnelanlage ist Eigentum der Deutschen Bahn • „Bessere“ Gestaltung nur durch (kosten-) intensive Umbaumaßnahmen möglich • Anfragen an DB wurden bereits mehrfach gestellt
Attraktivität / Gestaltung Bahnhof	<ul style="list-style-type: none"> • Sowohl die Gemeinde als auch der zuständige Zweckverband (NWL) sind sich der Situation bewusst • Umgestaltung in Planung
Kreuzungsbereich am Lohbau / Bahnhofstr. / Wiesenstr.	<ul style="list-style-type: none"> • Unübersichtlicher Kreuzungsbereich mit mehreren Straßen und Verkehrsträgern • Planungen / Veränderungen werden aufgrund der Gleisanlagen erschwert (Anfragen laufen!) • Detaillierte Handlungsempfehlungen zur Umgestaltung sind im Ergebnisbericht zum Fußverkehrs-Check enthalten
Ortsmitte / Bitzegarten	<ul style="list-style-type: none"> • Behinderungen durch Rückstau und Parksuchverkehr sind bewusst • Empfehlungen / Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation vor Ort werden in den Maßnahmen aufgegriffen (S4)
Schulzentrum Rassberg	<ul style="list-style-type: none"> • Auch hier ist die Problemlage (Bringverkehre etc.) bekannt • Maßnahmen zur Schulwegsicherung sind Bestandteil des FV-Check Ergebnisberichts als auch Teil der Maßnahme „Mobilitätsmanagement für Schulen“ (MM1)

- ▶ Die Auswertung von polizeilich erfassten Verkehrsunfällen im Zeitraum 2017-2019 hat gezeigt, dass insbesondere die Hauptverkehrsstraßen (Kölner Str. und Frankfurter Str.) Unfallschwerpunkte darstellen, wenngleich Alleinunfälle auch in weiteren Bereichen des Gemeindegebietes zu verzeichnen sind.
- ▶ Weiterführend wurden die einzelnen Verkehrsträger detailliert betrachtet. Im Rahmen der Bestandsanalyse hat sich folgendes Bild ergeben:



Nicht-motorisierter Individualverkehr:

Nicht-motorisierter Individualverkehr: Fußverkehr	
Vorteilhaft	Nachteilhaft
<ul style="list-style-type: none">- Detaillierte Bestandsaufnahme im FV-Check- Kurze Wege in der Ortsmitte	<ul style="list-style-type: none">- Straßenbegleitende Wegeführung entlang der Hauptverkehrsstraßen- Gemeinsame Geh- / Radwege entlang von Nebenstraßen- Keine Ausweisung von Alternativrouten- Mangelnde Aufenthaltsqualität und Barrierefreiheit in einigen Bereichen- Notwendigkeit der Querung von Hauptverkehrsstraßen- Verbesserungspotenzial vorhandener Querungsanlagen und Sichtbeziehungen

Nicht-motorisierter Individualverkehr: Radverkehr	
Vorteilhaft	Nachteilhaft
<ul style="list-style-type: none">- Alternative und attraktivere Wege ausgeschildert- Intakte Wegweisung- Teilw. bereits Abstellanlagen an zentralen Orten / Haltestellen vorhanden	<ul style="list-style-type: none">- Häufig gemeinsame Geh- / Radwege an Nebenstraßen- Gefährliche Kreuzungsbereiche- Fehlende Radschnellwegeverbindung in Richtung Siegen- Verbesserungspotenzial der allg. Wegebeschaffenheit- Verbesserungspotenzial hinsichtlich zusätzlicher Radverkehrsinfrastruktur

Motorisierter Individualverkehr:

Motorisierter Verkehr: Motorisierter Individualverkehr	
Vorteilhaft	Nachteilhaft
<ul style="list-style-type: none">- Ausreichend Parkflächen in der Ortsmitte- Gute Erreichbarkeit / Autobahnanschluss	<ul style="list-style-type: none">- Immense Verkehrsbelastung auf den Hauptverkehrsstraßen- Parksuchverkehr im Bereich Bitzegarten

Motorisierter Verkehr: Öffentlicher Verkehr	
Vorteilhaft	Nachteilhaft
<ul style="list-style-type: none">- Halbstundentakt nach Siegen- Einige barrierefreie Haltestellen- Schienenanschluss- Bürgerbusangebot	<ul style="list-style-type: none">- Eingeschränktes Angebot zu Randzeiten, nachts und an Wochenenden- Unattraktiver Bahnhof mit schlechter innerörtlicher Anbindung- Schlechte Nutzung des Bürgerbusses

Motorisierter Verkehr: Pendlerverkehr	
Vorteilhaft	Nachteilhaft
<ul style="list-style-type: none"> - Positives Pendlersaldo - Wichtiger Arbeitsstandort in der Region - Hohes Ridesharing-Potenzial 	<ul style="list-style-type: none"> - Erzeugung von Berufs- / Pendlerverkehr

Motorisierter Verkehr: Kommunaler Fuhrpark	
Vorteilhaft	Nachteilhaft
<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von E-Bikes für die Mitarbeitenden - Offenheit für alternative Antriebsformen 	<ul style="list-style-type: none"> - Gegenwärtig geringe Elektrifizierung / Umstellung auf alternative Antriebsformen

Zielgruppenspezifische Mobilität

Zielgruppenspezifische Mobilität: Kinder / Jugendliche	
Vorteilhaft	Nachteilhaft
<ul style="list-style-type: none"> - Besonderes Ticketangebot für Kinder / Jugendliche - Angepasster Fahrplan des ÖV an Schulzeiten - Recht gute Verbindung nach Siegen 	<ul style="list-style-type: none"> - Fehlende ÖV-Verbindung zu Randzeiten - Schulwegsicherheit / Hol- & Bringverkehre

Zielgruppenspezifische Mobilität: Touristen / Erholungssuchende	
Vorteilhaft	Nachteilhaft
<ul style="list-style-type: none"> - Attraktive Naturräume 	<ul style="list-style-type: none"> - Fehlende Wegweisung für Ortsfremde

Zielgruppenspezifische Mobilität: Senioren	
Vorteilhaft	Nachteilhaft
<ul style="list-style-type: none"> - Barrierefreiheit ist Thema und wird umgesetzt 	<ul style="list-style-type: none"> - Sitzmöglichkeiten fehlen / mangelnde Aufenthaltsqualität

3. Vorstellung des Maßnahmenkatalogs

- ▶ Zielsetzung:
 - Entwicklung von konkreten Maßnahmen zur Initiierung einer umweltfreundlichen Mobilitätsentwicklung
- ▶ Basierend auf den ermittelten Defiziten wurden konkrete Maßnahmen entwickelt, die sich verschiedenen themenspezifischen Handlungsfelder zuordnen lassen
- ▶ Alle Maßnahmen werden jeweils in einem Steckbrief zusammengefasst
- ▶ Nachfolgend sind sowohl die Handlungsfelder (1-7) als auch die Maßnahmen je Handlungsfeld dargestellt

1	Fußverkehr(F)
2	Radverkehr (R)
3	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖV)
4	Motorisierter Individualverkehr (M)
5	Alternative Mobilitätsformen (AM)
6	Mobilitätsmanagement (MM)
7	Stadtplanung



4. Gemeinsamer Austausch zu den Maßnahmen

- ▶ Zum gemeinsamen Austausch zu den Maßnahmen und zur Priorisierung wurde die Online-Whiteboard-Plattform miro genutzt
- ▶ Insgesamt wurden verschiedene Priorisierungen vorgenommen
- ▶ Nachfolgende Ergebnisse wurden erarbeitet:

Voting zur Priorisierung der sieben Handlungsfelder:

Handlungsfeld	Stimmen	Prozent
2 – Radverkehr (R)	5	36
1 – Fußverkehr (F)	3	22
5 - Alternative Mobilitätsformen (AM)	2	14
3 – ÖPNV (ÖV)	1	7
7 – Stadtplanung (S)	1	7
6 – Mobilitätsmanagement (MM)	1	7
4 - Motorisierter Individualverkehr (M)	1	7

→ Insg. 1 Stimme je TN (Insg. 14 Stimmen)

Votings zur Priorisierung der Maßnahmen je Handlungsfeld:

Handlungsfeld Fußverkehr

Maßnahme	Stimmen	Prozent
Steigerung der Aufenthaltsqualität	17	32
Optimierung des kommunalen Fußwegenetzes	14	26
Verbesserung der Verkehrssicherheit im Fußverkehr	12	23
Umsetzung der Empfehlungen des Fußverkehrs-Checks für die Gemeinde Neunkirchen	8	15
Steigerung der Barrierefreiheit	2	4

→ Insg. 3 Stimmen je TN (Insg. 53 Stimmen)

Handlungsfeld Radverkehr

Maßnahme	Stimmen	Prozent
Optimierung des kommunalen Radverkehrsnetzes	13	22
Ausbau von geeigneter Radverkehrsinfrastruktur	12	20
Verbesserung der Verkehrssicherheit im Radverkehr	12	20
Unterstützung für das kreisweite Radverkehrskonzept	6	10
Erstellung eines Radverkehrskonzeptes	5	9
Förderung der Elektromobilität im Radverkehr	5	9
Etablierung einer Veloroute in Richtung Siegen	4	7
Prüfung / Schaffung von Fahrradmitnahmemöglichkeiten im ÖPNV	2	3

→ Insg. 3 Stimmen je TN (Ins. 59 Stimmen)

Handlungsfeld ÖPNV

Maßnahme	Stimmen	Prozent
Attraktivierung / Umgestaltung des Bahnhofs Neunkirchen	13	30

Optimierung des bestehenden ÖPNV-Angebots	11	25
Ausbau von Park & Ride und Bike & Ride Angeboten	9	20
Unterstützung des Bürgerbus-Angebots	5	11
Förderung alternativer Antriebe im ÖPNV	3	7
Barrierefreie Gestaltung von Haltestellen	3	7

→ Insg. 3 Stimmen je TN möglich (Insg. 44 Stimmen)

Handlungsfeld Motorisierter Individualverkehr

Maßnahme	Stimmen	Prozent
Verbesserung der Verkehrssteuerung / des Verkehrsflusses	23	57
Optimierung des ruhenden Verkehrs	13	33
Etablierung eines Parkleitsystems in Neunkirchen	4	10

→ Insg. 2 Stimmen je TN (Insg. 40 Stimmen)

Handlungsfeld Alternative Mobilität

Maßnahmen	Stimmen	Prozent
Verknüpfung von Verkehrsträgern	14	26
Prüfung / Bau von Mobilstationen	11	21
Durchführung von Modellversuchen / Aktionstagen	7	13
Prüfung On-Demand-Verkehren	6	11
Ausbau der öffentlichen E-Ladeinfrastruktur	6	11
Förderung von Ridesharing-Angeboten	4	8
Etablierung eines / mehrerer Ortsteilauto(s)	4	8

→ Insg. 3 Stimmen je TN (Insg. 52 Stimmen)

Handlungsfeld Mobilitätsmanagement

Maßnahme	Stimmen	Prozent
Mobilitätsmanagement für Schulen	18	40
Mobilitätsmanagement für Senioren	10	22
Mobilitätsmanagement für Unternehmen (BMM)	9	20
Mobilitätsmanagement für Touristen und Erholungssuchende	4	9
Mobilitätsmanagement für die Gemeindeverwaltung	4	9

→ Insg. 3 Stimmen je TN (Insg. 45 Stimmen)

Handlungsfeld Stadtplanung

Maßnahme	Stimmen	Prozent
Umgestaltung der Ortsmitte	20	49
Neuorganisation des Bereichs Bitzegarten	7	17
Umgestaltung Kreuzungsbereich Kölner Str.	7	17
Mobilitätsplanung in den Ortsteilen	7	17

→ Insg. 3 Stimmen je TN (Insg. 41 Stimmen)

Voting zur Priorisierung der TOP Maßnahmen:

Maßnahme	Handlungsfeld	Stimmen	Prozent
Attraktivierung / Umgestaltung des Bahnhofs Neunkirchen	ÖV	7	19
Optimierung des kommunalen Radverkehrsnetzes	R	7	19
Umgestaltung der Ortsmitte	S	3	8
Verbesserung der Verkehrssicherheit im Fußverkehr	F	3	8
Optimierung des ruhenden Verkehrs	M	2	6
Steigerung der Aufenthaltsqualität	F	2	6
Verbesserung der Verkehrssteuerung / des Verkehrsflusses	M	2	6
Umsetzung der Empfehlungen des Fußverkehrs-Checks für die Gemeinde Neunkirchen	F	1	3
Verbesserung der Verkehrssicherheit im Radverkehr	R	1	3
Neuorganisation des Bereichs Bitzegarten	S	1	3
Ausbau von geeigneter Radverkehrsinfrastruktur	R	1	3
Optimierung des kommunalen Fußwegenetzes	F	1	3
Etablierung einer Veloroute in Richtung Siegen	R	1	3
Prüfung On-Demand-Verkehren	AM	1	3
Mobilitätsmanagement für Schulen	MM	1	3
Verknüpfung von Verkehrsträgern	AM	1	3
Unterstützung des kreisweiten Radverkehrskonzept	R	1	3

→ Insg. 3 Stimmen je TN (Insg. 36 Stimmen)

5. Ausblick & Verabschiedung

- ▶ Fabian Wagner von den energielenkern hat einen kurzen Ausblick über die kommenden Arbeiten gegeben
- ▶ Diese sind insbesondere
 - Erstellung der Maßnahmensteckbriefe
 - Finalisierung des Konzeptes / Abschlussberichts
 - Präsentation in politischen Gremien
- ▶ Sowohl Sylvia P. Heinz als auch Bürgermeister Dr. Bernhard Baumann haben sich mit abschließenden Worten an die Teilnehmenden gewendet und für die Teilnahme gedankt.

Nachfragen & Anmerkungen

- ▶ Interessierte Personen können sich bei Nachfragen jederzeit an die Gemeinde Neunkirchen oder an die energielenker wenden
- ▶ Kontakt Gemeinde Neunkirchen:
 - Sylvia P. Heinz
 - S.heinz@neunkirchen-siegerland.de
 - 02735 767-403
- ▶ Kontakt energielenker:
 - Fabian Wagner
 - wagner@energielenker.de
 - 0160 995 875 38